

Changing Colours 2023

25 Jahre „Changing Colours“ in Garbsen

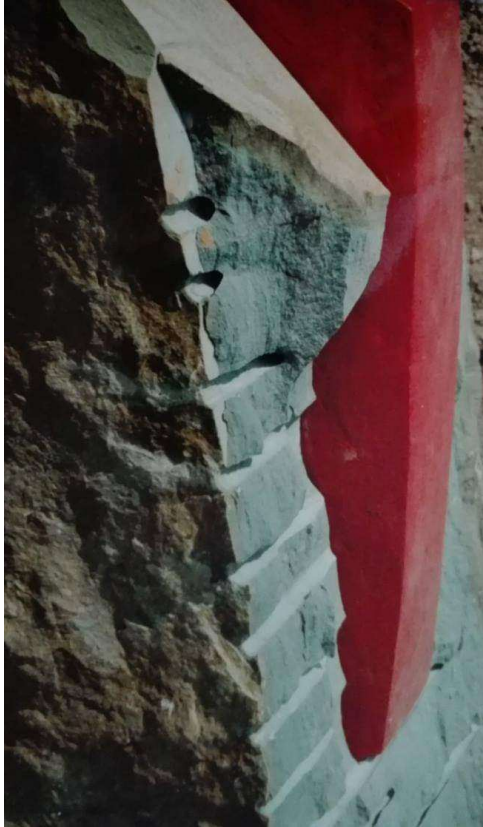
von Stefan Weigang (2023)

6 Säulen, 6 Partnerstädte, 60 Tonnen: Die Skulptur steht auf einem aufgeschütteten und längst bewachsenen Hügel vor dem Osteingang des Garbsener Rathauses. Sechs Säulen aus Anröchter Hydrit ragen in den Himmel. An den Spitzen sind vollständig in blau oder rot gefärbte Mörtelformen eingelassen.



Die Säulen wiegen zusammen rund 60 Tonnen. Mit drei Sattelschleppern wurden sie aus einem Steinbruch im Sauerland transportiert und von einem 400-Tonnen-Kran in das Betonfundament eingelassen.

Der Titel „Changing Colours“ umfasst vielerlei. Die Mörtelelemente verändern ihre Farbe, wenn sie Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Verändertes Tageslicht, Sonnenschein, die Alterung, aber auch UV-Licht verändern immer auf Neue die drei bis sechs Meter hohen Säulen.



Mit den sechs Säulen wird Bezug genommen auf die sechs Partnerstädte Garbsens, Hérouville-St. Clair/Frankreich (seit 1966), RödJing/Dänemark (seit 1969), Basselaw District/England (seit 1977), Farmers Branch/USA (seit 1990), Schönebeck/Sachsen-Anhalt (seit 1990) und Wrzesnia/Polen (seit 1991).



Werner Ratering absolvierte eine Ausbildung zum Schriftsetzer. Anschließend studierte er an der Fachhochschule Münster, Fachbereich Design, und an der Kunstakademie Münster und war seit den 1970er Jahren als Bildhauer und freischaffender Künstler tätig. Große

Steinskulpturen sind Raterings Markenzeichen, mit denen er immer verletzungsfrei arbeitete, berichtete Christoph Rust in einem Nachruf.



Aber auch feineren Papierarbeiten widmete er sich – wie es auch andere Künstler, etwa Emil Cimiotti in seiner Altersphase, es taten.

Ratering arbeitete mehr als 20 Jahre auf dem Wasserschloss „Haus Stapel“ in Havixbeck bei Münster, schwerkrank starb er in der Gemeinschaft Schloß Tempelhof in Kreßberg im Landkreis Schwäbisch Hall.

In die Region Hannover kam er bereits 1987, als er sich an einem Kunstwettbewerb in Langenhagen beteiligte. „Begegnungen“ heißt die Arbeit des zweiten Preisträgers Peter Nettesheimer. Seine Figuren wandeln scheinbar schwerelos an der hohen Eingangswand des Rathaus-Eingangs.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Ratering
www.werner-ratering.de

In DNB: <http://d-nb.info/gnd/121868451>

Ingolf Heinemann, www.garbsen.de/portal/seiten/kunst-am-bau-904000294-21200.html

<https://www.schloss-tempelhof.de/wp-content/uploads/2017/12/Nachruf-Werner.pdf>

„Leine-Zeitung“ vom 8.9.1998 und v

5 Fotos: Stefan Weigang